

Plattform statt Aktenordner

IT-gestützte Kommunikationssysteme unterstützen Banken und Sparkassen dabei, die wachsenden Compliance-Anforderungen zu erfüllen

Compliance ganzheitlich denken? Daran kommen Banken und Sparkassen nicht mehr vorbei. Immerhin ist das Thema, nicht zuletzt durch die immer strengere Regulatorik, zu einem wesentlichen Bestandteil des Tagesgeschäfts gereift. Compliance-Beauftragte unterschiedlicher Ressorts kämpfen heute aktiv gegen Verstöße, Missbrauch, Manipulation und Betrug – aber auch für Aufklärung und Pflichtbewusstsein. Neben der Kapitalmarkt-Compliance und den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) gilt es zahlreiche weitere Auflagen zu erfüllen – vielerorts als »General Compliance« bezeichnet. Gemäß den Regularien der vierten MaRisk-Novelle müssen Banken und Sparkassen künftig unternehmensweit Einmeldungen ermöglichen und Überprüfungen der Belegschaft sicherstellen. Mitarbeitende werden damit aktiv in die Pflicht genommen und dazu angehalten, persönliche, Compliance-relevante Angaben zentral und sicher zur Verfügung zu stellen, präzise zu dokumentieren, zu prüfen, zu ergänzen oder zu ändern. Mit manuellen Prozessen lässt sich hier kein moderner Standard erreichen. Finanzinstitute sind darum gut beraten, diese komplexe Aufgabe mit Hilfe einer modernen, papierlosen und digitalisierten Plattform anzugehen.

Manuell nicht zu schaffen

Nicht nur die Umsetzung der vierten MaRisk-Novelle stellt viele Finanzinstitute vor erhebliche Herausforderungen. In welchem Ressort auch immer: Im Prüfungsfall sind der genaue Hergang eines Falls bzw. bei einer Stichprobe sowie die exakte Dokumentation der Kommunikation zu kontrollieren. So auch in der Informationsverteilung: Es muss jederzeit nachvollziehbar und mit Kenntnisnahme belegt sein, dass alle Mitarbeitenden über die geltenden Compliance-Regularien informiert wurden. Weitere Herausforderungen sind das Sammeln und Organisieren von Informationen. In den meisten Fällen nutzen die Verantwortlichen weiterhin physische Ordner und Ablagen. Die digitale Variante

besteht häufig in einfachen Textverarbeitungsdocumenten oder rudimentär zusammengesetzten Datenbanken – oft ohne intelligente Workflows. Bei einer Meldung, Bearbeitung oder Nachfrage läuft die Kommunikation vielerorts noch per E-Mail oder schlimmstenfalls über die Hauspost. Auf diese Weise sind Fristversäumnisse programmiert, geraten Anforderungen oder konkrete Aufgaben sogar in Vergessenheit.

Intelligente Prozesse erforderlich

Die Lösung sind IT-gestützte Kommunikationsplattformen. Hier finden sich die Informations- und Verarbeitungsprozesse entsprechend der geltenden Gesetzesgrundlagen an zentraler Stelle. Mit ihrem Portalcharakter erleichtern und stärken sie die Dokumentation und Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden und den Compliance-Beauftragten. Dies ermöglicht schnelle und einfache Kommunikations- sowie Interaktionsprozesse. Bei Systemen wie etwa dem FOCONIS-ZAK®-Funktionspaket »General Compliance« ist das Portal unternehmensweit und kompetenzgeschützt über den Browser für alle Mitarbeitenden erreichbar. Das gesamte Team ist dazu angehalten, hier persönliche, Compliance-relevante Angaben zu machen – sei es eine Meldung über Zuwendungen, eine zu genehmigende Nebenbeschäftigung, die Dokumentation möglichen Insiderwissens oder ein anderer sensibler Sachverhalt. Dank einer selbsterklärenden, intuitiven Benutzeroberfläche gelingt die Erfassung in Sekunden. Die Angaben stehen zentral, sicher und zugriffsgeschützt den Compliance-Organen zur Verfügung und lassen sich bei Bedarf prüfen, ergänzen oder ändern. Entsprechende Einmeldungen aus der Belegschaft gehen dank moderner IT-Lösungen automatisiert zur Bewertung oder Bearbeitung an die Compliance-Beauftragten. Bei Rückfragen besteht die Möglichkeit zur direkten Kommunikation mit den Urheber:innen. Compliance-Beauftragte können zudem über das Portal Rundschreiben veröffentlichen sowie Kenntnisnahmen einholen und dokumentieren. Ein Eskalationsmanagement verhindert Fristversäumnisse.

Dank einer selbsterklärenden, intuitiven Benutzeroberfläche gelingt die Erfassung in Sekunden

Fazit

Die digitalisierte Erfassung, Übermittlung, Bewertung, Auswertung und Bearbeitung sämtlicher Compliance-relevanter Informationen entlastet die Fachverantwortlichen nachhaltig. Durch intelligente Plattformen können Banken und Sparkassen die Anforderungen an ein zeitgemäßes Compliance-Management einfach und zuverlässig erfüllen. ■



Olaf Pulwey ist CEO der FOCONIS AG

www.foconis.de